

um zittert mein Herz beim Anblick des kreisenden Weihs? Ich gaffe nur und lasse das alles von meiner Seele spiegeln.

Heut war ich vergnügt — so ungefähr. Doch ich bin nicht ganz zufrieden. Du bist ja ein Mensch, und ich stelle große Anforderungen. Aber ich fühle, daß das mein Fehler ist. Du sollst nicht anders sein.

Wie laut du sprichst und deinen Hund rufst, deinen Engel, und mich und andre anschreiest und über nichts und wieder nichts lachst! „Rot, rot ist mein Goscher!“ Und du versteckst den Mund im Muff und lachst. So ist das alles. Geplapper — ja, wenn man's erzählen soll, oder wenn man blind ist. Niemand kann dir dieses große Kunststück nachmachen.

Morgen regnet es vielleicht über die Landschaft, der Himmel ist schmutzig, die Erde eine lehmige Masse, der See eine Kloake. Heute scheint die Sonne — — ich sah's und vergesse es nie.

Wenn das nicht Liebe ist, was ich jetzt fühle — — etwas anderes kümmert mich nicht. Wie es mit deinem Gehirn steht, weiß ich nicht, aber wie schön und schuldlos muß deine Seele sein, da sie sich in deinem strahlenden Äußern spiegelt.



Soeben bist du von mir fortgefahren.  
Ich habe meine Lampe anzünden müssen,